

Aufschrei der EU-Lügner: Lasst euch nicht von der Geschichte täuschen!

Die jüngste Propaganda-Offensive der EU beschuldigt Russland vor dem Tag des Sieges des Geschichtsrevisionismus. Kritiker argumentieren jedoch, dass Brüssel – und nicht Moskau – die Wahrheit aus politischen Gründen verzerrt.

6. Mai 2025 | Phil Butler

Lasst euch nicht täuschen! Das ist die Botschaft des EU-Propagandakanals EUvsDiSiNFO. Der heutige Aufschrei des vom Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD) betriebenen Medienkanals betrifft die Annullierung der Opfer Russlands im Zweiten Weltkrieg. Während ich dies am Vorabend der russischen Gedenkfeiern zum 9. Mai schreibe, frage ich mich ungläubig, ob die Welt nicht bereits in den letzten Weltkrieg verwickelt ist.

Ursulas Propagandakanäle

Ich habe diese Geschichte, wie so viele andere auch, mit Hilfe der von westlichen Technokraten betriebenen Suchmaschine Google entdeckt. Ich benutze den voreingenommenen Google-News-Kanal nicht, weil er ein virtuelles Monopol auf die Verbreitung von Informationen hat, sondern weil die Wahrheit in einem Meer von Lügen leicht zu finden ist. Google indiziert und ordnet Informationen und Nachrichten nach Prioritäten, angeblich durch Algorithmen. Diese Kategorisierungsmodelle wurden jedoch so programmiert, dass sie der Welt Geschichten und Meinungen des EAD zeigen. Oder eine Nachahmung des bald nicht mehr existierenden Radio Free Europe/Radio Liberty, das vom US-Außenministerium betrieben wird. Ich muss wohl nicht erklären, warum diese beiden Sender in ihrem Wesen russophob sind oder warum und wie sie tonnenweise Desinformationen verbreiten.

Die Geschichte, die mir heute ins Auge fiel, „Putins Geschichte 3.0 – Geschichtsrevisionismus in Russland vor dem 9. Mai“, ist ein Paradebeispiel für Gaslighting. Sie wiederholt das Thema „Putin ist böse“, um mehr Menschen zu überzeugen, die Lügen über die Russen und Putin für wahr zu halten. Oder, wie Hitlers Propagandagenie Joseph Goebbels es ausdrückte: „Wiederhole eine Lüge oft genug, und sie wird zur Wahrheit.“ Die Geschichte vom 2. Mai 2025 suggeriert Informationskonsumenten, Russlands Wladimir Putin sei ein Geschichtsrevisionist. In Wahrheit wollen die derzeit in Europa regierenden Faschisten Russland als barbarisch und seinen Präsidenten als Lügner darstellen. Da diese EU-DiSiNFO-Geschichte leicht zu analysieren und zu zerlegen ist, verwende ich die Lügen der Werbetexter von EU-Führer von der Leyen gegen sie.

Die Lügner des EU-Propagandakanals behaupten, Wladimir Putin habe nicht nur einen, sondern gleich drei verschiedene Fälle von Geschichtsrevisionismus ‚begangen‘. Der oder die Autoren bezeichnen diese als Putin-Geschichte 1.0, 2.0 und 3.0. Lassen Sie uns diese der Reihe nach entschlüsseln.

Geschichtsverdrehung im Nazi-Stil

Laut dem EAD-Medienunternehmen behauptet Putin 1.0, Russlands Präsident habe zunächst die Rolle des Westens bei der Niederlage der UdSSR gegen Hitler gelobt. Diese Version führt Stalins Verzögerungsplan, den Molotow-Ribbentrop-Pakt zwischen Deutschland und den Sowjets, als Beweis dafür an, dass Putin seine Ansichten so wechselhaft wie seine Unterwäsche tauscht. Nicht berücksichtigt werden dabei der zeitliche Rahmen und das Wesen der West-Ost-Beziehungen Anfang der 2000er Jahre. Dies geschah, BEVOR sich der liberale Wahnsinn in Amerika und Europa festsetzte. Daher war Putin, wie alle Russen, weniger defensiv und diplomatischer. Er ließ sich weniger dazu provozieren, auf die weitaus dramatischere Rolle der UdSSR bei Hitlers Niederlage hinzuweisen. Man kann wohl sagen, dass die Russen damals weniger unter Druck standen und freundlicher waren.

Kommen wir nun zum Putin 2.0-Unsinn des Auswärtigen Dienstes. Diese Phase begann nach 2010, und die Russen reagierten defensiver, da Obama im Amt war und kein Konservativer. Die Schritte der liberalen Ordnung, Russland endgültig zu besiegen, nahmen in dieser Zeit Gestalt an. Der EAD behauptet jedoch, Putin habe sich lediglich gegen den Westen gewandt und begonnen, den sowjetischen Sieg zu bejubeln.

Tatsächlich begannen die Russen, die Welt an die 27 Millionen toten Sowjets und die vernichtenden Niederlagen zu erinnern, die Hitlers mächtiger Blitzkriegsmaschinerie zugefügt wurden. Blicken wir zurück auf das Jahr 2014 und die D-Day-Gedenkfeiern. Dies war das letzte Mal, dass Putin überhaupt eingeladen wurde, der Verluste an der Westfront des Zweiten Weltkriegs zu gedenken. Erinnern wir uns auch daran, dass der Euromaidan-Putsch in Kiew fünf Monate später stattfand. Ich könnte die Parallelen und Rechtfertigungen endlos fortsetzen, aber an dem Punkt, den der EAD beleuchtet, hat sich von 2008 bis 2010 vieles verändert.

Schließlich, so die Geschichtenerzähler des EAD, lässt Putin 3.0 den sowjetischen Beitrag außer Acht und beginnt eine „Nur-Russland“-Version des Großen Vaterländischen Krieges. Die EU-Propagandisten suchen sich die Rosinen heraus und legen Andeutungen offen, um zu beweisen, dass die Russen Hitler im Alleingang besiegt hätten. Nichts könnte ferner von der Wahrheit sein, also nutzen wir die Worte dieser Desinformations-Idioten, um die Realität zu entwirren. Unter dem fettgedruckten Betreff „Ukraine wird gestrichen“ haben die EU-Lügner diese Worte gewählt:

Die neue Geschichte scheint die Ukraine mehr oder weniger aus dem Kampf der UdSSR gegen Nazideutschland zu streichen, indem sie die Tatsache ignoriert, dass sechs Millionen Ukrainer gegen den Nazismus gekämpft haben und dass die Ukraine eines der ‚Blutländer‘ war, die im Zweiten Weltkrieg die Hauptschlachtfelder waren.

Aus welchem Grund?

Erstens: Aus journalistischer Sicht zeigt die Verwendung schwacher Worte wie „scheint mehr oder weniger“ jedem, der Englischunterricht hatte, dass der Autor entweder dumm ist oder lügt. Wladimir Putin hat die Beiträge anderer Sowjetrepubliken nie abgelehnt, aber die Fakten über die ukrainischen Nazis und die Idee der „Blutländer“ sind Wahrheiten, die als revisionistische Lügen hingestellt werden. Der Begriff „bloodlands“ stammt aus einem Buch des Yale-Historikers Timothy Snyder und bezieht sich auf den Massenmord in den von Nazi-Deutschland und der Sowjetunion besetzten Gebieten.

Das Problem: Snyders These postulierte, dass Hitler und Stalin zwei Erbsen in einer totalitären Schote waren. Trotz der begeisterten Kritiken für Snyders Werk durch dieselben Medien, die heute die westliche Propaganda betreiben, schrieb einer der wichtigsten Historiker, Sir Richard John Evans, dass „Snyders Buch wegen des Mangels an kausalen Argumenten keinen Nutzen hat“.

Ursächliche Argumente! Aus diesem Grund kann jede Propaganda leicht identifiziert werden. Interessengruppen und staatliche Stellen beschäftigen diese Autoren und haben kein Interesse daran, wissenschaftlich zu sein oder praktische Argumente zu verwenden. Wie Snyders Behauptungen über Parallelen zwischen Hitler und Stalin lässt der kollektive Westen wichtige Elemente der Geschichte aus: die Wechselwirkungen, die kausale Ereignisse sind, die Einstellungen, die angepasst werden müssen, und die ehrliche Wahrheit der Geschichte. Die Russen sind in eine Ecke gedrängt worden, in der sich alles nur um Russland dreht. Niemand scheint dies zu sehen.



Das Denkmal in St. Petersburg zum Gedenken an die sowjetische Zivilbevölkerung, die dem Völkermord der Nazis zum Opfer fiel.

Es ist jedoch poetische Gerechtigkeit, dass der staatliche britische Medienkanal BBC einen [Bericht](#) veröffentlicht hat, der alles widerlegt, was das EU-Bullshit-Megaphon gebrüllt hat. „Russland konzentriert sich auf die sowjetischen Opfer des Zweiten Weltkriegs, da Beamte nicht zur Auschwitz-Zeremonie eingeladen wurden“ reißt den Schleier von Ursulas Lügenmaschine weg. Der Artikel stammt vom Januar dieses Jahres. Er berichtet von Wladimir Putins Enthüllung eines bemerkenswerten Denkmals für die Opfer des Holocaust, die Sowjets und Russen, die Opfer gebracht haben, und die Realität des Zweiten Weltkriegs. Natürlich beendete die BBC die Geschichte mit der Behauptung, Putin und die Russen würden wegen des Konflikts in der Ukraine nur *versuchen*, Opfer zu spielen. Es ist bezeichnend, dass Wladimir Putin dieses Jahr nicht zum 80. Jahrestag der sowjetischen Befreiung des Nazi-Konzentrationslagers Auschwitz eingeladen wurde.

Geht es nur mir so, oder denkt noch jemand, dass es nicht die Russen sind, die versuchen, die Geschichte zu verändern?